

Badekultur

Die Badekultur im Odenwald ist alt – sehr alt. Schon die Römer (und ohne die läuft hier ja gar nichts) badeten feucht und fröhlich und bisweilen auch feuchtfrohlich. Ob Kaltbad, Schwitzraum oder Warmbadebecken, die Herren Römer wussten sich zu entspannen. Besonders genoss man das Dampfbaden, das sich bis zur heutigen Zeit erhalten hat. Dampfbaden ist enorm gesund und im Gegensatz zur klassischen Sauna weniger heiß, zudem ist die Luft im Dampfraum feuchter. Als ideal empfinden und empfanden Römer wie Odenwälder eine Raumtemperatur von 40 bis 46 Grad bei einer Luftfeuchtigkeit von annähernd 100 Prozent. Das macht nicht nur einen feinen Teint, sondern soll auch bei Erkältungen und Rheuma hilfreich sein. Wie in alten Zeiten ist das Dampfbaden besonders angenehm, wenn die Sitzbänke und der Fußboden etwas angewärmt sind und man der feuchten Luft noch ein Aroma wie Fichtennadel oder Eukalyptus beigibt. Ja, von den alten Römern kann man lernen!

By the way: Die badenden Römer verwirren bis in die heutige Zeit noch so manchen Mitmenschen und Besucher. In der Nähe des Michelstädter Stadtteils Würzburg steht eine nicht zu übersehende Hinweistafel mit der Aufschrift »Zum Römerbad«. An manchen Tagen, meist wenn die Sonne ziemlich heiß vom Firmament brütet, sieht man furchtlose zugereiste Zeitgenossen mit Luftmatratze, Badetuch und Kühltasche loslatzen und dann ziemlich belämmert aus der Wäsche schauen,

wenn sie nach etlichen Metern das »Römerbad« erreichen. Denn was man hier findet, ist ein fabelhaft restaurierter Teil des ehemaligen römischen Kastells Würzburg mit erkennbaren Überresten eines Kalt- und Warmbades.

Die tatsächlich benutzbare Badewelt, die Odenwald-Therme, liegt im nahen Bad König. Sich hier ins warme Thermalwasser zu legen, ist Entspannung pur, Stammgäste drehen hier fast täglich ihre Runden. Wie jene ältere Dame, deren Namen wir nicht kennen und die wir aus diesem Grunde die »Erzherzogin« getauft haben. Selbst bäuchlings im Wasser schwimmend, na ja, eher paddelnd als schwimmend, strahlt die Frau einen solchen hochherrschaftlichen Nimbus aus, dass man zwangsläufig »Sorry, Exzellenz ...« stottert, wenn man sie versehentlich beim Durchpflügen des Beckens fast versenkt hätte. Madame tragen auch im Whirlpool lange strassbesetzte Ohrgehänge von solchem Gewicht, dass die honorigen Ohrläppchen schon ganz schön ausgelabbert wirken. Zwangsläufig fällt einem bei so viel Geschmeide der John-Lennon-Klassiker ein, den er fallen ließ, als die Beatles vor der Queen und anderen Majestäten spielten: »Ihr auf den billigen Plätzen: Mitklatschen!«, rief John in das Publikum, um dann fortzufahren: »Und der Rest kann einfach mit den Juwelen klimpern.«

Besonders schnittig wird das Planschen im Strömungskanal der Therme zu Bad König. Langsam, ganz langsam zieht der kreisende Wasserstrahl den Badefreund in seinen Bann. Doch in der Mitte schlägt er gnadenlos zu, saugt an

den Beinen und Bäuchen der Planschenden und spuckt sie dann im Außenbecken wieder aus. Das ist ein Hurra und Hallo! Die Brut jubelt, und auch Väter und Mütter sind begeistert. Nur die Erzherzogin wirkt ein wenig derangiert, das Stirnband ist verrutscht, die Ohrenklunker pendeln wild im Kreis, das Haararrangement scheint ein wenig eingedrückt, ein Träger des Badeanzugs ist gefährlich verschoben und der Lidschatten kaum mehr vorhanden – doch Majestät behält Contenance, begibt sich aus dem Becken, richtet das Äußere wieder her und schreitet über die große Innentreppe wieder zurück ins Wasser. Dem Strömungskanal bleibt sie aber an diesem Tag fern – sich einmal heldenhaft in diesen *river of no return* zu begeben, genügt. Apropos *River of No Return*. Liebes Thermen-Management, das wäre doch eine ganz gute Hintergrundmusik für den Kanal, oder nicht? Lasst einen Lautsprecher aufhängen, aus dem es dann viertelstündlich trällert: »If you listen, you can hear it call / Wailareeee! Wailareeee! / There is a river called the river of no return ...«

Unsere Erzherzogin hat aber nun wohl genug vom nassen Element. Graziös steigt sie über die Leiter aus und begibt sich auf einen der bereitgestellten Liegestühle, schaut noch einmal in ihren Spiegel, scheint mit dem, was zurückblickt, zufrieden, legt sich hin und nickt sofort ein. Herrlich, die Tante! Okay, okay – Sie haben ja recht! Man macht sich nicht über ältere Damen mit Ohrgehänge lustig. Man macht sich überhaupt nicht über andere Menschen lustig. Ja, Sie sind ganz sicher ein Gutmensch.

Also: Genug davon und ab ins laue Nass! Wir begeben uns wohlgelaunt ins wundervolle Thermenambiente, legen unsere Bademäntel ab und schlüpfen in die Plastikbadelatschen. Dabei vernehmen wir ein Gewisper in der übernächsten Liegestuhlreihe. Zwei unmündige Fratzen fangen an zu tuscheln, leise, aber gerade so laut, dass wir noch jedes Wort verstehen können: *»Wonn die zwaa glei ins grouße Bägge steie, donn git's än Tsunami, unn denooch wärd die Therme umbenennt in Walfischbay.«* Ich will mich schon auf dem Weg machen, um den beiden zu zeigen, was man mit minimal mehr Körpermasse anrichten kann, doch die beste Ehefrau von allen hält mich zurück. *»Contenance«,* sagt sie, *»immer Contenance ...«* Hast recht, denke ich. Was die Erzherzogin kann, kann ich schon lange.

Odenwald-Therme

Elisabethenstraße 13

64732 Bad König

www.odenwaldtherme.de

Weitere entspannungsfördernde Ausflugsziele

Katzenbuckel-Therme

Zu den Kuranlagen 18

69429 Waldbrunn

www.katzenbuckel-therme.de

Toskana-Therme

Horststraße 1
63619 Bad Orb
www.toskanaworld.net

Spessart Therme

Frowin-von-Hutten-Straße 5
63628 Bad Soden-Salmünster
www.spessart-therme.de

Freizeitbad Elsavamar

Dammfeldstraße 13
63820 Elsenfeld
www.elsavamar.de

Maintal-Saunen

Lützeltaler Straße 1
63868 Großwallstadt
www.maintal-saunen.de

Saunagarten Mainparksee

Johann-Dahlem-Straße 6
63814 Mainaschaff
www.saunagarten.de